

An
die Stadtverwaltung
Herrn Oberbürgermeister Deffner

**Antrag zu den Beratungen des Haushalts 2023
von Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

**Aufnahme des Neubaus der Werkstätten und der Generalsanierung der Berufsschule 1
/ Wirtschaftsschule in die Mittelfristige Finanzplanung der Stadt Ansbach.**

Antrag:

Aufnahme der Generalsanierung der Berufsschule 1 /Wirtschaftsschule in die Mittelfristige Finanzplanung der Stadt Ansbach.

- 2024: 250.000€ Baunebenkosten
- 2025: 2.500.000€ Hochbaumaßnahme: Beginn des Bauvorhabens, Neubau Werkstätten
500.000€ Baunebenkosten
- 2026: 5.000.000€ Hochbaumaßnahme: Neubau Werkstätten
500.000€ Baunebenkosten
- 2027: 5.000.000€ Fertigstellung Neubau Werkstätten & Beginn Generalsanierung
Berufsschule, Ersatzbauten, Auslagerungen
500.000€ Baunebenkosten
- 2028: 5.000.000€ Generalsanierung Berufsschule
500.000€ Baunebenkosten
- 2029ff: Weiterführung der Generalsanierung Berufsschule und Wirtschaftsschule

Eine genaue Kostenschätzung liegt aufgrund der gestiegenen Baukosten nicht vor. Das städtische Bauamt schätzte im zuständigen Ausschuss die Kosten der Werkstätten auf ca. 8,3 Mio €. Im obigen Ansatz haben wir einen Inflationszuschlag und Kostensteigerung aufgrund der gestiegenen Baukosten hinzugerechnet.

Die Gesamtbau- und Sanierungskosten sind aufgrund der unsicheren Lage adhoc schwer genau zu kalkulieren. Derzeit werden die vorgestellten Planungen des Hochbauamtes überarbeitet. Ein Wettbewerb zur genaueren Darstellung ist beabsichtigt. Die vorgestellte Kostenschätzung des Bauamtes lag bei ca. 46 Mio für die Sanierung von Berufs- und Wirtschaftsschule. Eine Förderung bis zu 60%- 80% auf zuwendungsfähige Bauanteile ist denkbar. Bei Berufsschulen ist auch eine erstmalige berufsspezifische Ausstattung nach FAZ-R förderfähig.

Begründung:

Der Zustand der Berufsschule 1 ist seit Jahren stark sanierungsbedürftig. Die Verwaltung und Oberbürgermeister Deffner sahen bereits 2010 die Sanierung der Berufsschule als oberste Priorität. 2012 hat die Stadt Ansbach den Antrag auf Generalinstandsetzung gestellt. 2014 erteilte die Regierung von Mittelfranken, Schulaufsicht, die Genehmigung. Danach wurden jedoch lediglich ein Verwaltungsanbau erstellt und nach der Sanierung der Fassade des Hauptgebäudes die Sanierung abgebrochen (Bauabschnitte 1 & 2).

Wir begrüßen die genauen Untersuchungen des Hochbauamtes für eine effektive, durchdachte und sinnvolle Generalsanierung.

Bauabschnitt 3 ist der Neubau der Werkstätten. Aufgrund der desolaten Bedingungen ist der Neubau dringend in die mittelfristige Finanzplanung aufzunehmen.

- Dringend notwendige Ertüchtigung des Brandschutzes
- Sicherheitsprobleme in den Werkstätten
- Massive Lüftungsprobleme
- Verdacht auf asbesthaltige Bodenbeläge im 2. OG
- Aufgrund des schlechten Zustands der Werkstätten, konnte die notwendige Digitalisierung nicht ausgeführt werden
- Durch den Zustand der Schule gibt es Schwierigkeiten den Lehrplan der Ausbildungsberufe umzusetzen
- Die Betriebe sind mit der Ausstattung der Schule höchst unzufrieden
- Ausbildungsberufe in der ganzen Region sind betroffen. Durch die angesprochenen Probleme sinkt die Qualität der ausgebildeten Absolventen
- Standortfaktor der Region sinkt

Wir bitten um Unterstützung für unseren Antrag zum Wohl der Auszubildenden und der Betriebe unserer Region.

Meike Erbguth-Feldner Oliver Rühl (Fraktionsvorsitzende) Richard Illig
 Dr. Bernhard Schmid Sabine Stein-Hoberg
Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN